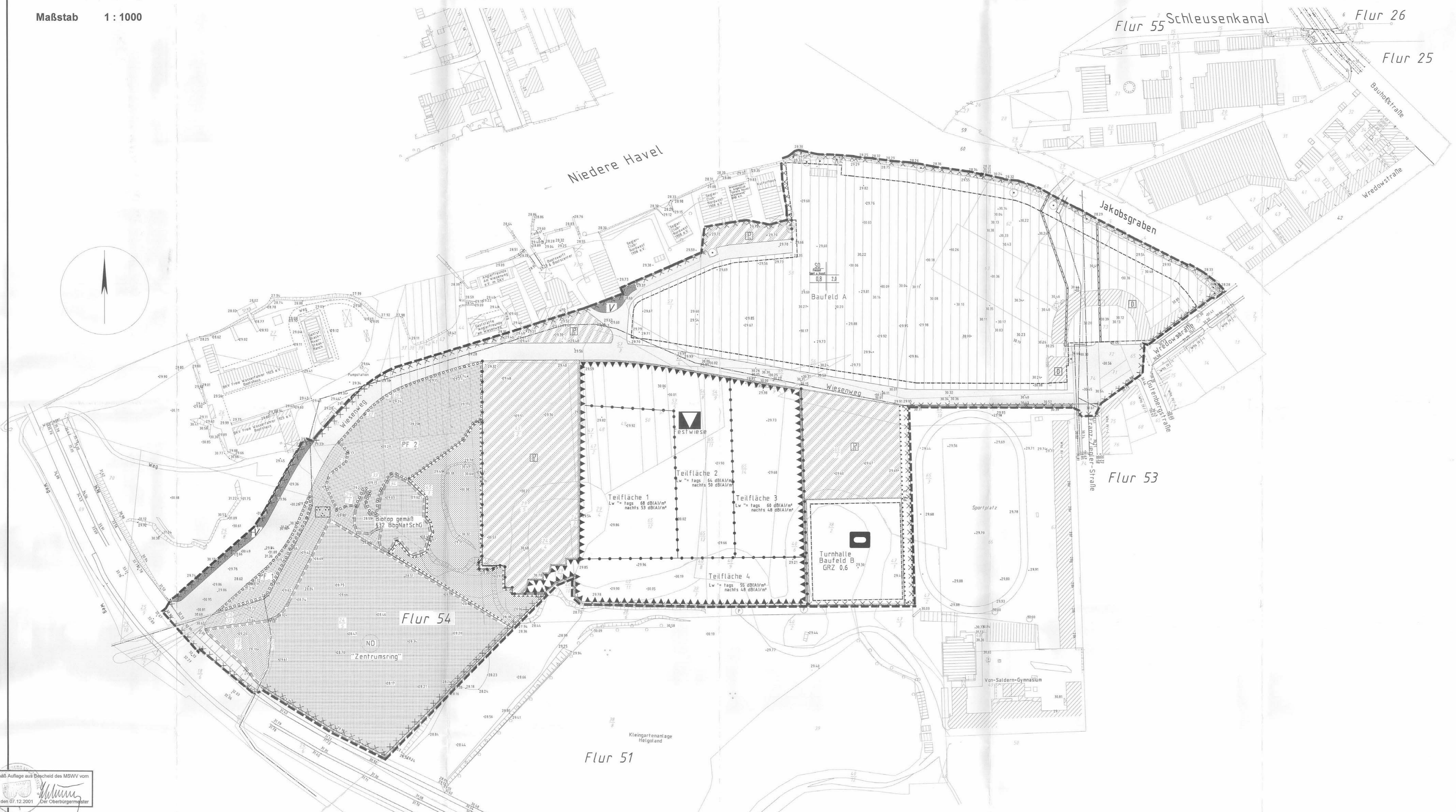


Art der baulichen Nutzung		
1.	Sonstige Unterbereiche (§ 11 BauNVO, § 16 BauNVO)	
2.	Haft der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauN, § 16 BauNVO)	
2.1.	Gründfläche(n) (GRZ) als Höchstmaß	z.B. 0,8
2.2.	Geschäftsfliche(n) (GFZ) als Höchstmaß	z.B. 2,0
3.	Beziehe, Baulinien, Begrenzungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauN, §§ 12 und 13 BauNVO)	
3.1.	Baugrenze Baugrenze auf Gebäude	
4.	Einrichtungen und Anlagen zur Versorgung mit Gütern mit Gütern, die den Bedürfnissen der öffentlichen und privaten Bereiche, Flächen für den öffentlichen Verkehr für Sport- und Freizeit-anlagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 5 und Abs. 6 BauN?)	
4.1.	Flächen für den Gemeinbedarf	
	Sportlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen	
	Freizeitanlagen "Tennisplatz"	
	Kulturellen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen	
	Zweckbestimmung "Festwiese"	
5.	Verkehrsfahrflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauN)	
5.1.	Straßenverkehrsflächen Die Einhaltung der Straßenverkehrsflächen ist nicht Gegenstand des Bauplanungsrechtes	
5.2.	Straßengrenzungslinie	
5.3.	Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung Zweckbestimmung öffentliche Parkplätze	P
6.	Hauptversorgungs- und Hauptabwasserleitungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 13 und Abs. 6 BauN)	
	unterirdisch (Gas, Abwasser)	
7.	Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 und Abs. 6 BauN)	
	Öffentliche Grünfläche Zweckbestimmung: Parkanlage	
	Zweckbestimmung: Verkehrsgrün	
8.	Pflanzungen, Nutzungsbeschränkungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz der Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 bis 25 und Abs. 6 BauN)	
	Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Erhaltung von Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 BauN)	
	Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern (§ 9 Abs. 1 Nr. 21 und Abs. 6 BauN)	
	Umgrenzung von Flächen bei Bindungen für Bepflanzungen und die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sowie von Gewässern (§ 9 Abs. 1 Nr. 22 und Abs. 6 BauN)	
	Erhaltung: Bäume	
	Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten in Sinne des Naturschutzrechts (§ 9 Abs. 1 Nr. 23 und Abs. 6 BauN)	
	Schutzgebiet: Naturdenkmal	
9.	Regelungen für den Denkmalschutz (§ 9 Abs. 6 BauN)	
	Einzelanlagen, die dem Denkmalschutz unterliegen	
10.	Sonstige Planzeichen	
10.1.	Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der öffentlichen Verkehrs- bzw. Leitungsgründer zu beauftragende Flächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 27 und Abs. 6 BauN)	
10.2.	Umgrenzung der Flächen, deren Boden erheblich mit umgesetzten, umgesetzten Stoffen belastet sind (§ 9 Abs. 1 Nr. 30 und Abs. 6 BauN)	
10.3.	Umgrenzung der Flächen für Nutzungsbeschränkungen oder für die Vermeidung von erheblichen schädlichen Umwelteinwirkungen in Sinne des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (§ 9 Abs. 2 Nr. 4 Abs. 6 BauN)	
10.4.	Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bauplanungsrechtes (§ 9 Abs. 7 BauN)	
10.5.	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung z.B. von Bau-	

Maßstab 1 : 1000



Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 21.07.1999. Die örtliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist durch Bürgerinformation für die Stadt Brandenburg an der Havel am 25.09.1999 erfolgt.

Brandenburg, den 02. FEB. 2001

Kühnig
Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Wilmanns
Der Oberbürgermeister

Die für Raumordnung und Landesplanung zuständige Stelle ist gemäß Artikel 12 Abs. 1 der Gemeindeordnung beauftragt worden.

Brandenburg, den 02. FEB. 2001

Kühnig
Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Wilmanns
Der Oberbürgermeister

3. Die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauStbO ist am 23.11.99 durchgeführt worden.

Brandenburg, den 02. FEB. 2001

Kühnig
Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Wilmanns
Der Oberbürgermeister

4. Die Stadtverordnetenversammlung hat am 27.09.2000 den Entwurf des Bebauungsplans mit Begründung beschlossen und zur Auslegung bestimmt.

Brandenburg, den 02. FEB. 2001

Kühnig
Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Wilmanns
Der Oberbürgermeister

5. Die von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom 20.10.2000 von der öffentlichen Auslegung informiert und zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden.

Brandenburg, den 02. FEB. 2001

Kühnig
Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Wilmanns
Der Oberbürgermeister

Die Entwürfe des Bebauungsplans, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie die Entwurfsbegründung haben in der Zeit vom 30.10.2000 bis 01.12.2000 während folgender Zeiten:

Freitag	8.00 – 15.00 Uhr
Samstag	8.00 – 18.00 Uhr
Sonntag	8.00 – 19.00 Uhr
Montag	8.00 – 15.00 Uhr
Dienstag	8.00 – 12.00 Uhr

nach § 3 Abs. 2 BauStbO öffentlich auslegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, dass die Stellungnahme während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich zur Niederschrift vorgetragen werden können, am 19.10.2000 im Amtsbüro für die Stadt Brandenburg an der Havel örtlich bekannt gemacht worden.

Brandenburg, den 02. FEB. 2001

Kühnig
Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Wilmanns
Der Oberbürgermeister

Die verwendete Planunterlagen enthält den Inhalt des Legenschaftskatasters und weist die planungsrelevanten baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Platzanlagen auf.

Sie ist hinsichtlich der planungsrelevanten Bestandteile geometrisch einwandfrei.

Die Übersichtskarte der neuzubauenden Fläche in die Örtlichkeit ist einwandfrei nachvollziehbar.

Brandenburg, den 02. FEB. 2001

Kühnig
Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Wilmanns
Der Oberbürgermeister

Der Entwurf des Bebauungsplans ist am 27.06.2001 geprüft worden.

Brandenburg, den 22. JULI 2001

Kühnig
Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Wilmanns
Der Oberbürgermeister

Die Bebauungsplanung, bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde am 27.06.2001 von der Stadtverordnetenversammlung als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wird mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 27.06.2001 beschlossen.

Brandenburg, den 22. JULI 2001

Kühnig
Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Wilmanns
Der Oberbürgermeister

10. Das Anzeigeverfahren gem. § 248 Abs. 4a BauStbO i. V. m. § 2 BgBauGSD ist durchgeführt worden. Rückmeldung wurde durch die höhere Verwaltungsbehörde gem. Verfügung vom 25.11.2001 nicht geltend gemacht.

Brandenburg, den 07.12.2001